



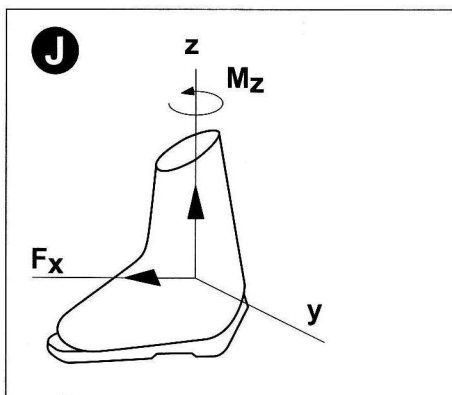
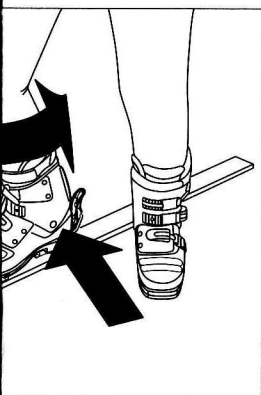
**anced Telemark Equipment**

zotec gmbh, D-82223 Eichenau Germany,

**www.telemarking.de**

Made in Germany

Issue 06/2005



**Bedienungsanweisung**  
**Muss dem Kunden übergeben werden!**  
**- bitte aufmerksam lesen und befolgen!**

## 8 Funktionsbeschreibung

Die 7tm Skibindung ist ein zuverlässiges Markenprodukt mit hohem Bedienungskomfort. Jahrzehntlang bestens bewährte Funktionsprinzipien wurden auch bei dieser modernen Telemark-Bindung beibehalten und weiter verbessert. Wie funktioniert eigentlich die 7tm Skibindung?

### 8.1 Allgemeine Auslösefunktion

Die 7tm Skibindung ist eine Skibindung für Telemark mit normgeprüfter Seitenauslösung. Die Bindung hat einen besonders hohen Funktionsfaktor, weil die Seitenauslösung ohne Reibung zwischen Gummisohle des Schuhs und der Bindung erfolgt. Eine Aufprallauslösung gibt die Bindung blitzschnell frei, wenn der Skifahrer frontal auf ein Hindernis auffährt. Neben der optimierten Funktion hat die Stabilität und das Gewicht einen großen Anteil am Wert einer Skibindung. Deshalb ist die 7tm konsequent gewichtsreduziert und dennoch optimal stabil und verschleißtauglich konstruiert.

#### Einsteigen

- Prüfen der Skischuhsohle, ob kein Schnee, Eis oder Schmutz vorhanden ist.
- Skischuhspitze im Sohlenhalters zentrieren einsteigen.
- Fersenhalter durch Betätigen mit der Hand schließen.

#### Aussteigen

- Fersenhalter mit Skistock, Skischuh oder Hand öffnen und dabei Ferse anheben.

#### Öffnen des Fersenhalters nach Sturz in Zwangslage

- Den Fersenhalter mit Stock oder Hand aufdrücken.

**D**

## Wiedereinsteigen nach einer Seitenauslösung

- Mit der Bindung am Fuß gemäß **Abb. E** in die Steurrolle (10) einzentrieren und den Fußballen so stark nach unten drücken, bis der Sohlenhalter (1) hörbar am Halteklotz(11) einrastet.

### 8.2 Spezielle Funktion nur bei 7tm-Tour

Zum Umschalten vom Touren Aufstiegs-Modus zum Abfahrts-Modus und zurück, den Verriegelungshebel (36) wie in **Abb. O** dargestellt betätigen.

**Sehr wichtig: Es muss sichergestellt sein, dass der Verriegelungshebel (36) hörbar in seine Endposition einrastet! Wenn nicht, könnten unkontrollierte Stürze mit Verletzungs-Risiko und Beschädigung der Bindung die Folge sein!**

### 8.3 Spezielle Umstellfunktion bei 7tm-Power

Das neue Fersenrückholssystem der 7tm Power mit einem zweiten Spannband-Drehpunkt bringt ca. 30% höhere Fersenspannung im Vergleich zum Vorgängermodell 7tm-AllMtn. Um in die weniger strenge All Mtn Position zu gelangen, zum Aufstieg bei Skitouren oder Abfahrten im Tiefschnee wo keine hohe Fersenspannung gewünscht ist, kann der **"Power Pin"** (29) schnell und ohne Werkzeug entfernt werden. Zuerst die Schuhaufnahme aus der Bindung wie bei einem Sturz auslösen, dann den **"Power Pin"** (29) mit den Fingern seitlich herauschieben. In die Bindung wie nach einem Sturz wieder einsteigen – fertig! Wiederherstellen der "Power-Stellung" in umgekehrter Reihenfolge.

### 8.4 Vereisung

- Um bei ungünstigen Neuschnee-Temperaturen einen Eisaufbau unter der Schuhsohle zu verringern, ist es hilfreich, den Sohlenhalter mit einem Skiwachs-Spray einzuprühen.

## 9 Pflege / Lagerung / Reperatur

Ski-Bindungen sollten - entweder wenn sie sichtlich verschmutzt sind, oder wenigstens einmal pro Saison - nur mit Wasser gereinigt werden (Achtung, keinen Hochdruckstrahler verwenden). Die Bindung soll aus Funktionsgründen immer geschlossen bzw. in der nicht ausgelösten Stellung aufbewahrt werden! Das Spannband (9) ist ein Verschleißteil und sollte bei sichtbarer Schädigung wie folgt ausgetauscht werden:

- Sohlenhalter (1) aus der Bindung auslösen.
- Verbindungsschraube (17) lösen.
- Spannband (9) gem. Abb. K ausfädeln.
- neues Spannband (9) wieder einfädeln.
- Verbindungsschraube (17) wieder festdrücken.

passung. Lassen Sie eine notwendige Anpassung nur vom Fachhandel durchführen. Eine unsachgemäße Einstellung, Anpassung oder Wartung kann das Verletzungsrisiko erhöhen.

- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch Ihre Skibindung auf Funktion sowie defekte oder fehlende Teile. Lassen Sie bei Bedarf die Skibindung von einem Fachhändler instand setzen. Bei Weiterverwendung einer beeinträchtigten Skibindung gehen Sie ein erhöhtes Funktionsausfall- und Verletzungsrisiko ein.
- Als Skifahrer müssen Sie sich über die Risiken dieser Sportart im Klaren sein. Passen Sie daher Ihr Fahrverhalten und die Auswahl der Pisten Ihrem Können und Ihrem jeweiligen Fahrvermögen an.
- Wählen Sie Ihre Touren sorgfältig aus. Überschätzen Sie Ihre Leistungsfähigkeit nicht. Ein Reserve -Spannband sollte immer Ihre Sicherheitsausrüstung ergänzen.
- Halten Sie sich an die Warnungen und Anweisungen im Skigebiet. Beachten Sie strikt Wetter- und Lawinenwarnungen.
- Fahren Sie nicht Ski, wenn Sie sich körperlich nicht fit fühlen, müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Infolge von Verschmutzung, längerer oder falscher Aufbewahrung oder Nichtgebrauch kann sich das Auslöseniveau Ihrer Skibindung verändern. Der eingestellte Auslösewert muss daher insbesondere vor der Skisaison beim Fachhändler mit einem geeigneten Messgerät überprüft werden.
- Nicht normgerechte Skistiefel oder zu stark abgenutzte Stiefelsohlen können die Auslösung Ihrer Skibindung beeinträchtigen. Lassen Sie daher Ihre Ausrüstung regelmäßig oder zusätzlich bei Bedarf vom Fachhändler kontrollieren.
- Die Skibindung muss entweder mit einem Fangriemen oder mit Skibremse betrieben werden. Bei Nichtbeachtung könnte der Ski nach einer Auslösung ungebremst talwärts fahren und damit eine Gefahr für Leib und Leben von Mitmenschen darstellen.
- Verwenden Sie bei Tiefschneefahrten eine Skibremse in Verbindung mit einem Tiefschneeband, damit Sie den ausgelösten Ski wieder finden. Sollten Sie einen Fangriemen verwenden und sich trotz aller Warnungen in einem lawinengefährdetem Gebiet befinden, lösen Sie bitte den Fangriemen von Bindung oder Bein.
- Verwenden Sie beim freien Transport auf dem Autodach stets eine Skibindungshülle. Stets ein Schutzband zwischen den Skibindungen anbringen.

**Weight Procedure according to DIN/ISO 11088**

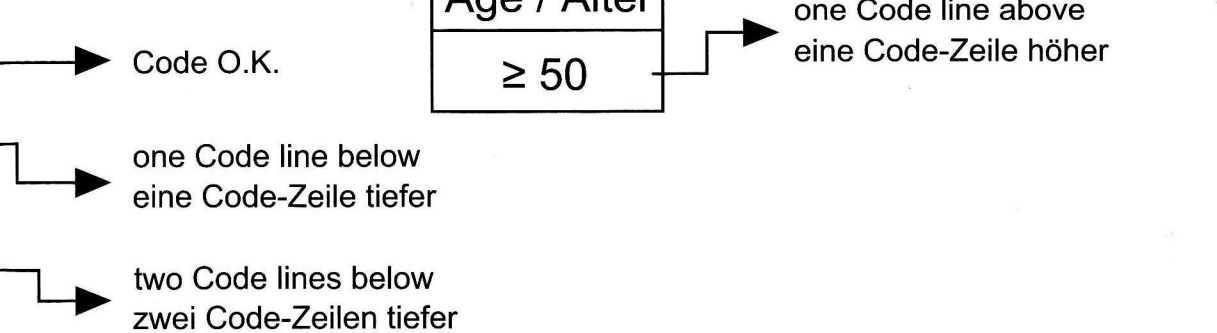
**-Verfahren nach DIN/ISO 11088**

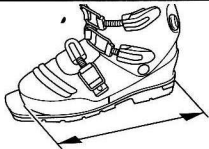
Skier (see 3.1):

er-Typs:

2. Determination of the Age

2. Berücksichtigung des Alters:



Basic adjustment value dependent on the length of the boot sole Ausgangseinstellzahl in Abhängigkeit von der Schuhsohlenlänge						Measured Release Values by means of testing equipment Auslösewert Prüfgerät Messung
						Twist release M <sub>2</sub> in daNm Drehung M <sub>2</sub> in daNm <b>Adjusted Release Value</b> <b>Auslöse-Sollwert</b> Tolerance of Release Values Auslösewert-Toleranz ± 15 %
	251-270 mm	271-290 mm	291-310 mm	311-330 mm	≥331 mm	
	3,0	2,75	2,5	2,5	2,0	2,7
	3,5	3,0	3,0	2,75	2,5	3,1
	4,5	4,0	3,5	3,5	3,0	3,7
	5,5	5,0	4,5	4,0	3,5	4,3
	6,5	6,0	5,5	5,0	4,5	5,0
	7,5	7,0	6,5	6,0	5,5	5,8
		8,5	8,0	7,0	6,5	6,7
		10,0	9,5	8,5	8,0	7,8
		11,5	11,0	10,0	9,5	9,1
						10,5

**10 Garantie**  
rezotec gewährt Ihnen eine Garantie von 1 Jahr auf 7tm Skibindung und 7tm Zubehör ab Kaufdatum.  
Ein Garantiefall liegt vor, wenn das Produkt auf Grund eines Material- oder Produktionsfehlers nicht funktioniert. Wir ersetzen Ihnen das defekte Teil - ausgenommen Verschleißteile. rezotec haftet unter keinen Umständen für Folgeschäden.

**11 Warn- u. Funktionshinweise**  
Der Gebrauch der 7tm Telemark Bindung erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko! Lawinen, im Schnee verborgene oder sichtbare Hindernisse, ungewöhnliche Schneeverhältnisse, Ausrüstungs-Ausfälle, Wetterwechsel u.s.w. können mögliche Unfälle oder schwere Verletzungen bis hin zum Tod, unabhängig von der Verwendung der 7tm zur Folge haben! Machen Sie sich bitte bewusst, dass Skifahren, wie auch andere sportliche Betätigungen, mit Gefahren verbunden ist. Es können dabei körperliche Verletzungen aller Art auftreten. Die 7tm Skibindung ist Teil der Funktionseinheit aus Skischuh, Bindung und Ski. **Sie entspricht den geltenden nationalen und internationalen Normen und bietet nach dem Stand der Technik nur eine Funktion gegen Drehsturzverletzungen, die durch den "langen Hebelarm" Ski verursacht werden. Keine Skibindung kann mit absoluter Funktion in jeder nur erdenklichen Situation auslösen.** Die 7tm ist eine Telemark-Auslösebindung mit seitwärts Dreh-Auslösung. Wie auch bei allen anderen Telemark-Bindungen ist wegen der freien Ferse keine vorwärts Auslösung im herkömmlichen Sinn möglich und vorgesehen. Allerdings kann es bei schweren vorwärts Stürzen Situationen geben, bei denen so extreme Kräfte frei werden, dass entweder die Verletzungsgefahr steigt oder die Skibindungs-Schrauben ausgerissen werden oder die ganze Skibindung zerstört wird. Somit ist es nicht gewiß, ob ein Skifahrer bei einer Auslösung oder Nichtauslösung von einer Verletzung verschont bleibt. Die Skibindung mindert lediglich das Verletzungsrisiko des Beines unterhalb des Knies. Auf andere mögliche Verletzungen beim Skifahren hat die Bindung keinen Einfluß.

- Die Skibindung darf nur von einem Fachhändler montiert und eingestellt werden. Eine Montage und Einstellung durch eine nicht autorisierte Person, geschieht auf eigenes Risiko des Skifahrers und führt zum Erlöschen der Gewährleistung.
- Vermeiden Sie zur Erhaltung der Funktionen Ihrer Skibindung jede eigenmächtige An-

gen und mit Kiebschern. gungen könnten ansonsten die sichere Funktion Ihrer Skibindung beeinträchtigen.

- Jede unzumutbare Benutzung der Skibindung, wie z. B. Verwendung auf Monoski, Veränderung an den Bauteilen der Skibindung und des Zubehörs, erhöht das Risiko einer Nicht- oder Fehlauslösung und führt zum Erlöschen jeglicher Gewährleistung.
- Das Anbringen von Zubehör und / oder Zwischenelementen kann die Funktion der Skibindung in Frage stellen. Daher darf nur original Zubehör verwendet werden. Die Montage hat, wie in dieser Bedienungsanleitung dargestellt, zu erfolgen oder muss von einem Fachhändler durchgeführt werden.

**12 IAS-SELBST-TEST**  
Warnung: Die Auslösung funktioniert nur in Verbindung mit Kunststoff-Telemarkschuhen zuverlässig. Weiche Lederschuhe können womöglich die Drehmomente zur Auslösung der Bindung bei einem Sturz nicht ausreichend übertragen, so dass es zu keiner Auslösung kommt! (Verletzungsgefahr!)  
**Auslöseprobe**  
Der IAS (Internationaler Arbeitskreis Skilauf) empfiehlt dem Skifahrer, die richtig eingestellte Skibindung regelmäßig durch eine Auslöseprobe selbst zu überprüfen. Die Auslöseprobe kann die Vor-, bzw. Grund-Einstellung durch den Sportfachhandel nicht ersetzen.  
**Seitenauslösung: Abb. I**  
Der Skifahrer versucht, durch vorsichtiges, langsames Drehen des Beins unterhalb der Schmerzgrenze (Vorsicht vor Bandverletzungen!) seitlich auszulösen. Der Ski soll dabei flach aufliegen und am Mitdrehen gehindert werden. Gelingt das flache Herausdrehen nicht, so kann der Ski aufgekantet werden. Misslingt der Test auch dann noch, so ist eine niedrigere Neueinstellung notwendig. Ein Nachstellen oder Zurückstellen der Auslösewerte zum Zwecke höherer oder niedrigerer Auslösekraft wird an der Einstellskala (16) abgelesen und sollte vom Fachmann ausgeführt werden.  
**Achtung: Die Bindung kann nur über die vertikale Achse M<sub>2</sub> und bei einem frontalem Aufprall in Fx Richtung auslösen.**  
**>ISO-Diagramm Abb. J. Andere Auslöserichtungen sind nicht vorhanden!**  
Hinweis: Vielfache Kontrollen haben ergeben, dass nach längerem Gebrauch (ohne Auslösung) richtig eingestellter Bindungen die erste Auslösung bei einem meist höheren Wert erfolgt, als die zweite und alle weiteren.  
**Geprüft nach DIN/ISO 9462 bei TÜV-Product Service München**  
Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.